

## Waldpädagogik

# Lernprozesse schlagen Wurzeln

Vor 300 Jahren hat Berghauptmann von Carlowitz das Prinzip Nachhaltigkeit für die Nutzung sächsischer Wälder erstmals formuliert. Heute ist Nachhaltigkeit topaktuell und eine international anerkannte Zielsetzung, die weit über den Wald hinausgeht. Wald ist außerschulischer Lernort einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), der vielfältige Angebote ermöglicht. Dabei erwerben Teilnehmende nachweislich wichtige BNE-Kompetenzen.

□ Für die Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt der Wald als thematisches Handlungsfeld eine bedeutsame und exemplarische Rolle. Wissenschaftlich Forschenden wie Stoltenberg 2009<sup>(1)</sup>, Kohler & Lude 2010<sup>(2)</sup> sowie Kohler, Bittner & Bögeholz 2005<sup>(3)</sup> zufolge lassen sich am Beispiel Wald die Dimensionen der Nachhaltigkeit ideal in Bildungsveranstaltungen umsetzen. Der Rat für nachhaltige Entwicklung empfiehlt (2004)<sup>(4)</sup> sogar, Waldwirtschaft als Modell für nachhaltige Entwicklung zu einem Schwerpunkt für die nationale Nachhaltigkeitsstrategie zu verwenden. Ute Stoltenberg (2009) sieht im Wald einen Lernort, „an dem man nicht nur alles Mögliche über die Natur lernt, sondern darüber hinaus auch soziale Kompetenz und selbstständiges und verantwortungsvolles, vorausschauendes Handeln praktizieren muss“.

## Das Prinzip Nachhaltigkeit – anschaulich und lebensnah selbst erleben

Moderne Waldpädagogik knüpft an die Lebenswirklichkeit der Teilnehmenden an und fördert deren Eigeninitiative sowie zukunftsrelevante Kompetenzen. Im Bildungsraum Wald bietet sie Gelegenheit, eigene Lösungsansätze zu entwickeln und Selbstwirksamkeit zu stärken.

Der waldpädagogische Leitfaden „Forstliche Bildungsarbeit“<sup>(5)</sup> enthält dazu eine Vielzahl von BNE-Aktionsvorschlägen für verschiedenste Zielgruppen. Der Leser findet Hintergrundinformationen zur BNE sowie zahlreiche konkrete, erprobte Aktionsvorschläge mit Hinweisen zu den jeweils fokussierten BNE-Kompetenzen. Die Aktivitäten basieren auf den Ergebnissen eines Forschungsvorhabens<sup>(6)</sup> mit einem interdisziplinären Team von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen

### AUSSERSCHULISCHER LERNORT: WALD

aus ganz Deutschland. Die neueste Auflage wurde um Vorschläge von Studierenden und PraktikerInnen ergänzt.

Ein Beispiel ist das Planspiel „Mein Wald“: Kleingruppen erhalten je eine konkrete Waldfläche zugeteilt, für die sie die Verantwortung übernehmen sollen. Sie entscheiden, was in den nächsten zehn Jahren mit „ihrem“ Wald geschehen soll. Die Planungen reichen von „alles abholzen, das bringt Kohle“ bis „den Wald unangetastet lassen“. Es gilt, die Konsequenzen der Gruppenentscheidungen zu reflektieren. Die Teilnehmenden überlegen, welche Auswirkungen ihre Planung auf das Ökosystem Wald, die Erhaltung der Biodiversität und sie selbst (als „Waldbesitzende“), die Nachbarn und die Gesellschaft hat. Sie erkennen, welche ökologischen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen ihre Entscheidungen jetzt und in Zukunft, lokal wie global nach sich ziehen. Es gibt nicht die fertige Lösung – Partizipation der künftigen Entscheidungsträger ist gefragt. Probleme sollen erkannt und nachhaltige Strategien entwickelt werden.

## Förderung von BNE-Kompetenzen wissenschaftlich nachweisbar

Speziell für GrundschülerInnen – die Hauptzielgruppe vieler WaldpädagogInnen – entwickelten Tandems aus Lehrkräften und Forstleuten innovative Waldprojekte<sup>(7)</sup>, deren Wirksamkeit wissenschaftlich evaluiert wurde. Es konnte belegt werden, dass die teilnehmenden SchülerInnen im Hinblick auf ausgewählte BNE-Kompetenzen gefördert worden sind. So zeigte sich, dass die Teilnehmenden nach dem Waldprojekt

mehr ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zum Wald zu nennen wissen. Sie schätzen ihre Selbstwirksamkeit, etwas zum Schutz des Waldes beitragen zu können, sowohl direkt nach der Teilnahme, als auch drei Monate später signifikant höher ein und können signifikant mehr Alltagsgegenstände mit dem Wald verknüpfen. Insbesondere erkannten die SchülerInnen die Verknüpfung von Mensch und Wald.

## Ein Licht entzünden, das alleine weiterbrennt

Besonders hervorzuheben ist, dass die Bildungsmaßnahmen auch nach Abschluss der Lerneinheit weiterwirken. So verknüpfen drei Monate nach Abschluss der Lerneinheit zwei Drittel der SchülerInnen (67 Prozent) Alltagsgegenstände mit dem Wald, während es vor der Maßnahme nur jeder Siebte (14 Prozent) und unmittelbar danach nur jeder Dritte (36 Prozent) gewesen war. Dies steht im Einklang damit, dass die Erlebnisse aus Unterricht und Wald zum Thema in der Familie geworden sind: 89 Prozent erzählten ihren Eltern vom Waldtag, 94 Prozent der Eltern fanden Unterricht und Waldbesuch zum Thema Wald sinnvoll.

Damit wurden zwei wesentliche Zielsetzungen einer BNE erreicht: Alltagsbezug und ein eigenständiges Weiterwirken der Impulse. Es konnte ein selbstständiger Lernprozess angeregt werden, der über die Lerneinheit hinaus Wirkung zeigt – ein wesentlicher Grundstein nachhaltiger Bildung.

### Anmerkungen

- ▶ (1) Stoltenberg, U. (2009): Mensch und Wald. Theorie und Praxis einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themenfeldes Wald. oekom verlag, München
- ▶ (2) Kohler, B. & Lude, A. (2010): Nachhaltigkeit erleben – Zug um Zug zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. In B. Kohler & A. Lude (Hrsg.), Nachhaltigkeit erleben.

Praxisentwürfe für die Bildungsarbeit in Wald und Schule, S. 9-16. München: oekom.

- ▶ (3) Kohler, B., Bittner, A. & Bögeholz, S. (2005): Von der waldbezogenen Umweltbildung zu einer waldbezogenen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – neue Wege für die Waldpädagogik. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, S. 52-58.
- ▶ (4) Rat für nachhaltige Entwicklung (2004). Waldwirtschaft als Modell für nachhaltige Entwicklung: ein neuer Schwerpunkt für die neue Nachhaltigkeitsstrategie. Berlin.
- ▶ (5) Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (2017): Forstliche Bildungsarbeit –

waldpädagogischer Leitfadens. 8. Auflage. München

- ▶ (6) Dobler, G. & Vogl, R. (2008): Theorie trifft Praxis: Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – FORST UND HOLZ 12, S. 10 - 17.
- ▶ (7) Vogl, R., Mandl, H., Meixner, M.; Klatt, S. (2015): Innovative Waldprojekte. Oekom Verlag, München

**Robert Vogl ist Professor für Kommunikation und Bildungsarbeit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Sein For-**

**schungsschwerpunkt ist die Entwicklung und Evaluierung von Bildungsmaterialien und -konzepten. Zudem lehrt er Waldpädagogik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung an der TU München sowie der Ludwig-Maximilians-Universität.**  
**Kontakt:**  
**E-Mail: robert.vogl@hswt.de,**  
**www.hswt.de**

## ZUM THEMA

### Bildungsserver

## Wald & Klima

□ Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald stellt auf ihrem Bildungsserver-Wald zahlreiche Materialien für unterschiedliche Altersgruppen zur Verfügung. So können beispielsweise fächerübergreifende Unterrichtseinheiten für die Mittelstufe oder Konzepte für spannende Aktionstage in Wald und Schule für die Grundschule heruntergeladen werden. Darüber hinaus gibt es die App „Klima-Köner“ mit einer Anleitung für LehrerInnen und SchülerInnen.

- ▷ [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de)

### Wissensplattform

## waldwissen.net

□ waldwissen.net ist eine Webseite, die Fachinformationen zu Wald, Mensch und Forstwirtschaft zur Verfügung stellt. Die Plattform vernetzt Forschungsanstalten, Forstverwaltungen, Waldbesitzerverbände und andere Nicht-Regierungs-Organisationen sowie PädagogInnen miteinander und bietet Zugang zu ExpertInnen an. Darüber hinaus stellt sie in der Rubrik „Lernen und Vermitteln“ Informationen, Materialien und neueste Entwicklungen rund um die Waldpädagogik dar.

- ▷ [www.waldwissen.net/lernen/paedagogik](http://www.waldwissen.net/lernen/paedagogik)

### Buchtipps

## Wald voller Nachhaltigkeit

□ 21 Waldprojekte für Kita-Kinder, die vom beobachtbaren Phänomen im Wald ausgehen und forschend-erkundend und spielerisch-kreativ in Themenfelder nachhaltiger Entwicklung eintauchen. Die Kinder erleben den Weg von der Keimung eines Baumes bis zum Bauklötzchen und erfahren, warum es in manchen Teilen der Erde immer weniger Baumflächen gibt. Sie lernen die heimische Heidelbeere kennen und erfahren beim Verkauf selbst hergestellter Heidelbeerprodukte auf dem Bauernmarkt etwas über soziale Gerechtigkeit. Oder sie tauchen in die Welt der Frösche und bekommen Post von einem Korallenfingerfrosch aus Neuguinea, dessen Art durch Abholzungen gefährdet ist.

- ▷ Kohler, B. & Schulte-Ostermann, U. (Hrsg.) (2015): Der Wald ist voller Nachhaltigkeit. 21 naturpädagogische Projektideen für die Kita. Beltz, Weinheim, Basel. ISBN:978-3-407-62931-9

### Bildungsmaterialien

## Innovative Waldprojekte

□ Die Bildungsmappe enthält drei in der Praxis erprobte Lerneinheiten, die innovativ Grundschule und forstliche Bildungsarbeit verknüpfen. Die ausgearbeiteten Unterrichts- und Waldeinheiten sowie sämtliche benötigten Arbeitsmaterialien wie Arbeitsblätter oder Bastelanleitungen geben konkrete Anregungen zur Umset-

zung. Die Bildungsmappe enthält die Lerneinheiten „Klasse(n)Wald“, „Spuren des Waldes“ und „Die Waldläuferkinder“.

- ▷ Vogl, R., Mandl, H., Meixner, M.; Klatt, S. (2015): Innovative Waldprojekte: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule. Loseblattsammlung. oekom verlag, München. ISBN-13: 978-3865817174

### Zertifikat

## Waldpädagogik

□ Waldpädagogik ist in der außerschulischen Bildungslandschaft seit Langem etabliert und es gibt hierzu viele Angebote in Deutschland. Um die Qualität in der Waldpädagogik zu sichern, hat der „Bundesarbeitskreis Zertifikat Waldpädagogik“ Mindeststandards für einen Zertifikatslehrgang Waldpädagogik erarbeitet.

Das „Zertifikat Waldpädagogik“ stellt heute den bundeseinheitlichen Rahmen dar, auf den sich die Bundesländer durch ihre jeweiligen Forstverwaltungen oder Landesbetriebe als staatliche Träger in der Bund-Länder-Forstchefkonferenz (FCK) verbindlich verständigt haben. Durch das Zertifikat mit seinen definierten Mindeststandards wird die waldpädagogische Arbeit professionalisiert. Ein ausführlicherer Artikel zum Zertifikat ist im Internet nachzulesen.

- ▷ [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

## Tagung

**Bildung für den Klimawandel**

□ Zentral für handlungsorientierte Bildungsarbeit zum Klimawandel sind die Folgen unseres Lebensstils für das globale Klima. Damit Kinder und Jugendliche im Alltag klimafreundlich handeln können, benötigen sie bestimmte Kompetenzen. Wie sollten pädagogische Vorhaben, Unterrichtseinheiten und Projekte aussehen, die diese Kompetenzen vermitteln und dem Anspruch einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entsprechen? Im Rahmen der Tagung werden verschiedene pädagogische Konzepte aus schulischer und außerschulischer Bildung präsentiert und gefragt, inwieweit sie als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verstanden werden können. Die Tagung findet am 14. Dezember in Mainz statt.

▷ [www.anu-rlp.de](http://www.anu-rlp.de)

## Neues ANU-Projekt

**Interkulturalität außerschulischer Bildungsorte**

□ Das zweijährige Vorhaben möchte dazu beitragen, die naturschutzbezogenen Bildungsangebote der Umweltzentren für ein breiteres Publikum zu öffnen und damit Naturschutz stärker zugänglich zu machen sowie ihn besser in der Gesellschaft zu verankern. Durch eine höhere Berücksichtigung von Interkulturalität – und anderen diversitätsbezogenen Dimensionen – sollen außerschulische Lernorte ihre Angebote für bisher weniger berücksichtigte Zielgruppen attraktiver gestalten. (Kulturelle) Barrieren sollen abgebaut und somit eine stärkere Beteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte am Dialog und an der Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie sowie an Naturschutzdiskussionen ermöglicht werden. Dafür geht

der ANU Bundesverband e.V. in folgenden Schritten vor: Mittels Recherche und Erhebung wird untersucht, inwieweit Interkulturalität in außerschulischen Lernorten berücksichtigt und etwaige Ausschlussmechanismen erkannt und bearbeitet werden. Gemeinsam mit einer projekteigenen Kerngruppe von PraxisexpertInnen aus naturschutzbezogenen Lernorten sowie wissenschaftlichen ExpertInnen aus Migrations- und Diversitätsforschung wird ein Soll-Zustand bezüglich „Außerschulischer Lernorte“ und Interkulturalität sowie Vielfalt erarbeitet. An diesem Soll-Zustand orientiert, werden die Kerngruppenmitglieder gemeinsam mit MigrantInnenselbstorganisationen in lokalen Modellmaßnahmen vor Ort interkulturelle Lernangebote erproben. Bei einer bundesweiten Fachtagung werden die Ansätze mit einem breiten Kreis von ExpertInnen aus Umweltbildung, Integration und MigrantInnenselbstorganisationen vorgestellt und diskutiert. Auf Basis dieser Erfahrungen werden vorhandene Konzepte für Bildungsmaterialien und Fortbildungen weiterentwickelt. Um die Ergebnisse für einen Interessentenkreis aus (Umwelt-)Bildungs- und Weiterbildungsinstitutionen nutzbar zu machen, werden zum Ende vier regionale Fortbildungen durchgeführt. Die Projektergebnisse werden zudem in die naturschutzfachliche Diskussion sowie in die Diskurse um Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung eingespeist.

▷ [www.umweltbildung.de/interkulturalitaet](http://www.umweltbildung.de/interkulturalitaet)

## WISSENSWERT

## Tagung

**Transformative Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

□ Das Wuppertal Institut, die Freie Universität Berlin, die Leuphana Universität Lüneburg und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt laden Bildungsakteurinnen

und -akteure aus Praxis und Forschung ein, über die transformative Wirkung verschiedener Formate der Nachhaltigkeitsbildung zu diskutieren. Die Veranstalter gehen davon aus, dass der Bildung eine zentrale Rolle zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) zukommt, zu denen die Vereinten Nationen unter dem Titel „Transforming Our World“ aufgerufen haben. Nachhaltigkeitstransformationen im Handlungsraum zwischen planetaren Leitplanken und sozialen Mindestanforderungen sowie dynamisch ablaufende Prozesse von Klimawandel bis Digitalisierung stellen an alle BildungsakteurInnen sehr hohe Anforderungen. Die Teilnehmenden lernen Unterschiede und Wirkungen verschiedener transformativer Methoden wie Reallabore, Citizen Science, Service Learning, Zukunftsforschung oder Schülerfirmen kennen. Erwartet werden hochrangige Vorträge von Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Wuppertal Institut), Prof. Dr. Gerhard de Haan (Freie Universität Berlin), Prof. Dr. Matthias Barth (Leuphana Universität Lüneburg) und Dr. Thomas Pyhel (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), inspirierende Praxisbeispiele und interaktive Resonanzräume im Worldcafé-Format sowie ein anregendes Vorabendprogramm. Von der ANU wird Annette Dieckmann einen Thementisch zur Bedeutung von Werten und Verantwortung in der transformativen Bildung moderieren.

▷ [www.transformative-innovation-lab.de/tagung](http://www.transformative-innovation-lab.de/tagung)

## Diskussionspapier

**Transformative Bildung**

□ Das VENRO-Diskussionspapier „Globales Lernen: Wie transformativ ist es? – Impulse, Reflexionen, Beispiele“ ist erschienen. Es greift nicht nur einige der drängendsten Fragen mit Blick auf Globales Lernen und Transformative Bildung auf, sondern soll überdies dazu anstoßen, das eigene Bildungsverständnis zu reflektieren. Transformative Bildung bezeichnet nach wie vor ein theoretisch und methodisch nicht klar umrissenes Konzept, das weite-

re Fragen aufwirft. Entsprechend reißt das Diskussionspapier eine Reihe wichtiger Themen in diesem Kontext an. Diese reichen von der Notwendigkeit transformativer Bildungsprozesse über den Wandel der Bildungskonzepte und dekoloniale Perspektiven auf transformatives Lernen bis hin zur Inklusion als Kernelement transformativer Bildung. Abgerundet werden die Inhalte durch Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen Anwendungsgebieten.

▷ [www.kurzlink.de/VENRO\\_Transformation](http://www.kurzlink.de/VENRO_Transformation)

## Praktikum

### Müritz-Nationalpark

□ Ab dem 29. Oktober können sich interessierte Studierende wieder für ein Umweltpraktikum der Commerzbank im Müritz-Nationalpark bewerben. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 15. Januar 2019 stehen neugierigen Studierenden auf dem Onlineportal vier Praktikumsplätze in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung für jeweils fünf Monate zur Auswahl. Darüber hinaus gibt es für beide Bereiche Angebote, an verschiedenen Projekten auch anderer Sachgebiete im Nationalparkamt Müritz teilzunehmen, um das Praktikum weiter zu profilieren. Dies betrifft vor allem Projekte in der Forschung und im Monitoring, zum Beispiel Citizen Science, touristische Infrastruktur und Regionalentwicklung sowie Flächenentwicklung und Schutzzweck-Realisierung.

▷ [www.umweltpraktikum.com/praktikumsstellen/nationalparks/mueritz-nationalpark](http://www.umweltpraktikum.com/praktikumsstellen/nationalparks/mueritz-nationalpark)

## Ausbildung/Wir-Kinder der Erde

### Wildnispädagogik

□ Im April 2019 startet die neue Wildnispädagogik-Ausbildung von Wir-Kinder der Erde. Sie wendet sich an MitarbeiterInnen von Bildungseinrichtungen, freiberuflich Tätige, MultiplikatorInnen in Schulen und an Ehrenamtliche in Vereinen, Ver-

bänden und Initiativen sowie andere Interessierte. Nachhaltige Naturverbindung zu vermitteln, erfordert eigenes Wissen über ökologische Zusammenhänge, achtsames Überleben in der Natur und wache Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt. In der Ausbildung werden handwerkliche Überlebensfähigkeiten (Feuer machen ohne Streichhölzer, Heil- und Nahrungspflanzen, Säugetierkunde, Ökologie, Wasseraufbereitung, Orientierung, ...) geschult. Die Vogelsprache, das Journaling und die Sitzplatzarbeit trainieren die Wahrnehmung und Präsenz. Selbst gewählte Projekte, die nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Wertewandel und soziale Gerechtigkeit konzeptioniert werden, fördern das kritische Hinterfragen des eigenen Lebensstils. Die Wildnispädagogik-Ausbildung ist nach den Lehren des Medizinrades aufgebaut. Pädagogische Inhalte, gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg und Coyote Teaching werden ausführlich vermittelt. Die Ausbildung umfasst 23 Bildungstage in der Nähe von Lechbruck am Waldort/Gut Kinsegg. Der Seminarbeitrag beträgt 1.795 Euro. Unterkunft und Verpflegung kommen dazu.

▷ [www.kinder-der-erde.de](http://www.kinder-der-erde.de)

## Weiterbildung/Wildnisschule

### Wildnispädagogik

□ Wochenenden, eine Wildniswoche und persönliche Lernphasen: Eine Weiterbildung der Wildnisschule Waldkauz startet am 26. April 2019 in Wangelkow nahe Usedom.

▷ [www.wildnisschule-waldkauz.de/weiterbildung-wildnispaedagogik](http://www.wildnisschule-waldkauz.de/weiterbildung-wildnispaedagogik)

## Onlinekurs

### Wolf, Bär und Luchs im Fokus

□ Das SCHUBZ – Umweltbildungszentrum Lüneburg startet seinen Massive Open Online Course (MOOC) im Rahmen der

internationalen Bildungsinitiative EDU-Wildlife. Lehrkräfte aus Schulen, UmweltpädagogInnen und interessierte Laien finden hier aktuelle Hintergrundinfos sowie Bildungsinhalte und -methoden verständlich aufbereitet. Zur Koexistenz von Bär, Luchs und Wolf werden die Inhalte sogar in englischer und rumänischer Sprache angeboten, da das Thema vor allem auch in Osteuropa für Schulen spannend ist. Die innovativen Erklärvideos wurden in Zusammenarbeit mit dem Lüneburger Unternehmen Explainity entwickelt. Mit dem virtuellen Angebot können alle über dieses wichtige gesellschaftspolitische Thema auf einfache Weise informiert werden.

▷ [www.edu-wildlife.eu](http://www.edu-wildlife.eu)

## UMWELTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

03.–06.01.2019, Radolfzell (D)

**43. Naturschutztag von BUND und NABU**

▷ [www.naturschutztag.de](http://www.naturschutztag.de)

19.–23.02.2019, Köln (D)

**didacta – die Bildungsmesse**

▷ [www.didacta-koeln.de/didacta](http://www.didacta-koeln.de/didacta)

01.–03.03.2019, Bad Kreuznach (D)

**Fortbildung „Naturbildung mit Erwachsenen und älteren Menschen“**

▷ [www.naturschule-freiburg.de](http://www.naturschule-freiburg.de)

## Impressum

ökopädNEWS

## Herausgeber

**ANU**  
Arbeitsgemeinschaft  
NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
Bundesverband e.V.

## Redaktion

Larissa Donges (verantwortl.), [donges@anu.de](mailto:donges@anu.de),  
ANU-Bundesverband e.V.,  
Kasseler Str. 1a, D-60486 Frankfurt/M.,  
Tel. +49 (0)69 / 716 73329 - 21, Fax -10,  
[bundesverband@anu.de](mailto:bundesverband@anu.de),  
[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)